Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 15 (2008)
Heft: 20

Artikel: Die leichte K-m macht es dem Einsteiger besonders einfach
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979627

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pentax **Die leichte K-m macht es dem Einsteiger besonders einfach**

Sie ist die leichte Schwester der K200D: Die Pentax K-m setzt auf den weiterhin wachsenden Sektor der Einsteiger in die Spiegelreflexfotografie. Sie ist weitgehend baugleich mit der K200D, allerdings kleiner und leichter und steckt voller Hilfen für den Fotografen.

Pentax erweiterte seine Palette an Spiegelreflexkameras: Die Pentax K-m ist das neueste Kind. Sie ist als Einsteiger-DSLR ein leichtgewichtiges Schwestermodell zur K200D. Damit schielt auch sie auf den vielversprechenden Markt der Aufsteiger aus der Kompakt- in die Spiegelreflexklasse. Die K-m wurde im Vergleich zur K200D in der Bedienung noch einmal markant vereinfacht.

Die Einstellungen werden durch das – eher kleine – Wählkreuz vorgenommen.

Vergleich mit K200D

Trotzdem zeigt sie einige Gemeinsamkeiten mit der K200D. An erster Stelle ist da der CCD-Sensor. Es ist der selbe 10,2 Megapixel Sensor mit einer Grösse von 23,5 x 15,7 mm. Die beiden Kameras der gleichen Marke hierarchisch einzuordnen, fällt schwer. Die Pentax K-m ist keine kleine Schwester. Sie verfügt zwar über das weniger wetterfeste Gehäuse und den leicht schwächeren Einbaublitz. Ein weiterer Unterschied zur K200D besteht im Autofokus-System. Während es bei der K200D aus elf Feldern besteht, verfügt die K-m nur über vier Felder und der Fokuspunkt ist nicht manuell setzbar.

An anderen Stellen hat aber die Pentax K-m die Nase vorne: Sie schiesst zum Beispiel schneller Bilder. 3,5 Bilder pro Sekunde sind möglich (K200D: 2,8 Bilder pro Sekunde). Ausserdem wurde der ISO-Bereich bis ISO 3'200 erweitert und bietet Schattenaufhellung.

Umfang in Kürze

Die Pentax K-m ist eine unkomplizierte und besonders leichte digitale Spiegelreflexkamera (790 Gramm mit Objektiv) für Fotografen, die eine leichte und kompakte Fototasche zu schätzen wissen. Sie wird ausschließlich im Kit mit den neuen Pentax smc DA-L Leichtgewicht-Objektiven ausgeliefert, kann aber dank Pentax K-Bajonett nahezu jedes Pentax Objektiv bis hin zur neuen SDM-Reihe mit Ultraschallautofokus nutzen. Sie verfügt über einen 10,2 Megapixel CCD, Opto-magnetische Shake Reduction (SR), einen Staubschutz, einen Bildstabilisator bis 4 Blenden, einen 5 Punkt-AF, Empfindlichkeiten von ISO 100 – ISO 3200 und ein 2,7'' Monitor mit 230'000 Punkten und ca. 170° Betrachtungswinkel. Ausserdem verfügt die Kamera über 16 Motivprogramme, sieben Digitalfilter und eine Fülle von Nachbearbeitungsmöglichkeiten. Aufgenommen werden RAW- oder JPEG-Daten auf einer SD oder SDHC-Karte.

Die Pentax K-m bringt mit den beiden Objektiven eine grosse Anzahl an Möglichkeiten mit. Die Objektive wurden speziell leichtgewichtig gebaut, damit ist die Kamera in Gewicht und Grösse vorne dabei.

pentax k-m **Technische Daten**

	Pentax K-m
Sucher, Bildfeld	Pentaspiegelsucher, 96%
Bildsensor	CCD mit Primärfarbfilter
Anzahl effektive Pixel	10,2 Mio. Pixel
Max. Bildgrösse	3872 x 2592 Pixel
ISO-Einstellungen	auto, man 100 - 1'600
Verschlusszeiten	1/4000 s - 30 s, bulb
Bilder pro Sekunde	3,5
Bilder bei Serienbildfolge	5 JPEG, 4 RAW, parallele Aufzeichung
Kompatible Objektive	Pentax KAF3, KAF2, KAF, KA
AF-Messfelder	5-Punkt AF
Belichtungssteuerung	16 Zonen TTL-Messung, Mehrfeld-, mittenbetonte und Spot-Messung
Bildprozessor	k. A.
Dateiformate	RAW, JPEG
Schnittstelle	USB 2.0, Video
Weissabgleich	auto, man. 8 Optionen
Speicherkarte	SD, SDHC
LC-Monitor	2,7" mit 230'000 Pixel
Gehäuse	Metall
Stromversorgung	Ni-MH-Akkus, Batterien Grösse AA
Bildstabilisator	integriert, 4 LW
Sensorreinigung	antistatische Beschichtung
Masse	122,5 x 91,5 x 67,5 mm
Gewicht	525 g
Preis (mit zwei Objektiven)	CHF 999.–, CHF 799.– mit einem Objektiv
Liefernachweis	*www.pentax.ch*

Alle Angaben ohne Gewähr

Die Taste mit dem «?» lernt Einsteigern die Programme und die Funktionen der einzelnen Tasten.

Halb- und Vollautomatisch

Die meisten Nutzer einer digitalen Spiegelreflexkamera der Einsteigerklasse nützen nachgewiesenermassen nur die Auto-Funktion. Auf andere Szenenautomatiken, halbautomatische oder manuelle Programme wird nur sehr selten zurückgegriffen. Also wird nicht nur in der Kompaktklasse, darauf geachtet, die Automatik-Lösung möglichst praktisch und einfach, trotzdem präzise im Ergebnis zu gestalten. Bei der Pentax K-m wählt die Kamera gleich selbst das passende Mo-

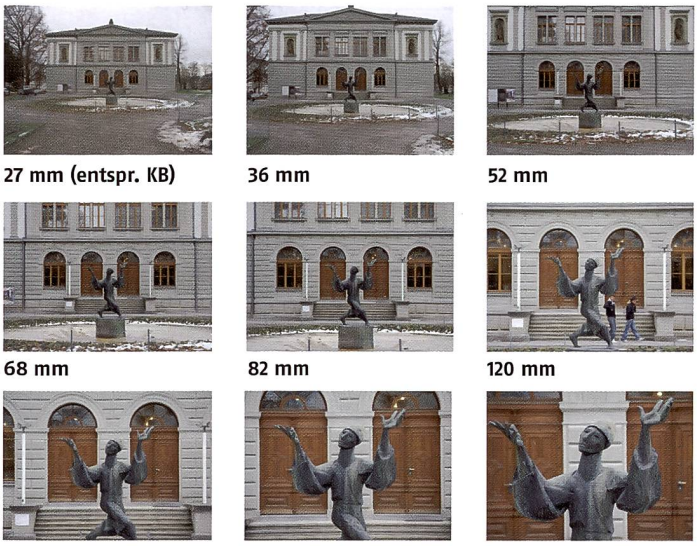
tivprogramm, wenn die Kamera sich im grünen Auto-Modus befindet.
Auch sonst ist die Bedienung sehr einfach und komfortabel gehalten. Und: Es werden die Hürden für die manuelle Bedienung abgebaut. Einsteiger in die DSLR-Klasse können ein umfangreiches Hilfsmenü nutzen. Über die Taste «?» lässt sich zu jedem Zeitpunkt eine kurze Text-Info auf den Bildschirm schalten. Zum Beispiel zu den einzelenen Szenenmodi. So wird beispielsweise der Landschaftsmodus erklärt: «Erweitert den fokussierten Bereich nach vorne und hinten und betont grüne Landschaften und blauen Himmel». Auch die einzelnen Tasten kann man sich bequem von der Kamera erklären lassen. Wer aus der Kompaktklasse kommt, braucht so keine scheu vor der LW-Korrekturtaste oder der AF-Taste zu haben, die er vorher nicht kannte. Der ungeübte Nutzer kann sich so beinahe das Handbuch sparen, wobei die (deutschen) Texte zum Teil ein bisschen abgehackt oder unvollständig daherkommen. Trotzdem ein Plus für den Einstieg.

Im Felde

In der Praxis bewährt sich die Pentax K-m recht gut. Das Wählkreuz ist eher klein geraten. Ansonsten ist die Bedienung und die Menüführung nicht zu tadeln. Man findet sich sofort zurecht. Eine Hilfe bei der Beurteilung der Bilder ist der 2,7 Zoll Monitor mit einer standardmässigen Auflösung von 230'000 Punkten.
Bei den Aufnahmen mit der K-m und den Kit-Objektiven konnten wir satte Farben und eine gute Schärfe über den gesamten Brennweitenbereich feststellen. Letzteres u. a. auch dank einer gut funktionierenden Bildstabilisation. Auch der Einsteiger oder die Einsteigerin wird mit der Pentax K-m auf Anhieb gute Bilddaten erhalten.

Bildbearbeitung on board

Ein weiteres «Spezial» ist die Bildbearbeitung in der Kamera. Es erlaubt Bilder direkt in Sepiatöne, Retrobilder oder (simulierte) HDR-Bilder und vieles mehr umzuwandeln.



Brennweitenvergleich mit der Pentax K-m und den beiden Kit-Objektiven.

Schlagkräftiges Paket

Die Pentax ist eine gute Allroundkamera, die einen unkomplizierten Einstieg in die digitale Spiegelreflexfotografie ermöglicht. Dabei muss der Einsteiger kaum eine der liebgewonnenen Automatik-Funktionen der Kompaktmodelle vermissen.
Die vergleichsmässig kleine und leichte Kamera ist zudem zu einem attraktiven Preis erhältlich. Für Kamera plus den Brennweitenbereich von 27 bis 300 mm (mit den beiden Objektiven smc DA L 1:3,5 – 5,6/18-55 mm und 1:4 – 5,6/50-200 mm) liegt die unverbindliche Preisempfehlung bei knapp tausend Franken.

Perrot IMAGE PHOTO & OPTIC

Perrot Image SA
Hauptstrasse 104
2560 Nidau
Tel: 032 332 79 60 / Fax. 032 332 79 50
www.perrot-image.ch